



«Wein- und Genussstage» in der Flumserei: Hier kann man in der Wärme von Anbieter zu Anbieter wandeln, köstliche Speisen und Getränke geniessen und mit den Produzenten über Nachhaltigkeit philosophieren. Bilder/SLGview Ignaz Good

Fest der Kulinarik und Lebensfreude

«Köstlichkeiten aus der Region» hat das zentrale Thema der dritten Wein- und Genussstage in der Flumserei gelaute. Die verschiedenen Marktstände mit regionalen Produkten, Cateringanbieter und eine Bildergalerie liessen die Herzen von rund 2000 Besuchern höherschlagen.

von Ignaz Good

Wenn das Degustieren und Verkosten zum Erlebnis wird und die Besucher den Event-Ort satt und glücklich verlassen, dann kann es sich nur um die Wein- und Genussstage in der Flumserei handeln. Nach der Erkenntnis, dass «regionaltypische Lebensmittel nicht nur Genuss, sondern auch Nachhaltigkeit, Identität und Zugehörigkeit bedeuten», hat Geschäftsführer der Innobas AG Flums, Andreas Hofmänner, mit seinem Team im Jahre 2016 eine Messe mit Produzenten aus der Region lanciert.

Nach der letztjährigen Zwangspause wegen Umbauarbeiten der ehemaligen Spinnerei Spoerry gingen die Wein- und Genussstage heuer mit 43 regionalen Herstellern und Produzenten in die dritte Runde. Zwar kann sich die Tischmesse in Flums noch nicht auf grosse Tradition berufen, der Besucheraufmarsch war aber dennoch gewaltig: Über 2000 Geniesser schlenderten an den Auslagen vorbei.

Qualität muss nicht teuer sein

In den verschiedenen Sektoren wurden Lebens- und Genussmittel aller Bereiche angeboten. Dass Qualität nicht unbedingt sündhaft teuer sein muss, wurde den Besuchern beim Degustieren schnell klar – glücklicherweise, denn die Gaumenfreuden im «Schlaraffenland» führten zu Kauflust.

In einer Sonderausstellung wurden Interessierten die Produkte der Alpwirtschaft nähergebracht. Und weil das Auge bekanntlich mitisst, durften zehn nationale und internationale Künstler einer Galerie aus Chur ihre Werke in der Flumserei präsentieren.



Der Trend ist klar erkennbar: Zurück in die Region und zur Ökologie – 2000 Besucher zeigen sich am Wochenende begeistert, was das Sarganserland und die angrenzenden Bezirke an Hochwertigem zu bieten vermögen.